

Langen, am 18.12.2014

Niederschrift über die 49. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 15.12.2014, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nenning, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnlichler, GV Thomas Natter, GV Adolf Giselbrecht, GV Heidi Wohlgenannt, GV Harald Elbs, GV Andreas Sinz,

Ersatz:

Tatjana Ruech und Peter Steurer

Entschuldigt:

GV Wilfried Fink, GV Gerhard Böhler

Weitere Anwesende:

Markus Stöckler, Sonja Besser, Sonja und Stefan Sinz, Josef Pfanner, Brigitte Schedler und Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 48. GV-Sitzung vom 10.11.2014.
3. Bürgeranfragen
4. Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2015.
5. Beschlussfassung über die Einhebung der Steuern, Abgaben, Beiträge und Gebühren für das Haushaltsjahr 2015.
6. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeblattverbands. (Gemeindeblatt Bregenz)
7. Beschlussfassung der Petition „Unsere Ortszentren sind in Gefahr“ (Regio Bregenzerwald).
8. Beschlussfassung über die Grundteilung des Gst.-Nr. 238/1 in II. Instanz (Antragsteller Pfanner Josef, Gschwend).
9. Vorschau auf die Voranschlagsschwerpunkte 2015.
10. Beratung über das Thema Straßenbeleuchtung (Antrag des Energieausschusses).
11. Berichte und Informationen.
12. Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 49. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 48. GV-Sitzung

Das Protokoll der 48. GV-Sitzung vom 10.11.2014 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Bürgeranfragen

keine

4. Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2015.

Der Vorsitzende erläutert den Beschäftigungsrahmenplan. Er umfasst 14 Teilnehmer, von denen der Großteil teilbeschäftigt ist. Das ergibt ein Beschäftigungsausmaß von 8,14 Dienstnehmer (8 Frauen / 6 Männer). Der Beschäftigungsrahmenplan wird in der vorliegenden Fassung einstimmig gefasst.

5. Beschlussfassung über die Einhebung der Steuern, Abgaben, Beiträge und Gebühren für das Haushaltsjahr 2015.

Gemeindekassier Erhard Haller präsentiert den Entwurf. Basierend auf der Preisindexentwicklung im Jahre 2014 werden die meisten Gebühren und Abgaben angehoben und ergeben somit nachstehende Sätze.

- Kindergartenbeiträge: € 35,- je Kind und Monat; Transportkostenbeitrag € 7,- je Kind und Monat, jeweils inkl. Mehrwertsteuer. Die Erhöhungen werden ab dem nächsten Kindergartenjahr wirksam.
- Kanalbenützungsgebühren € 2,40 inkl. MwSt., Kanal-Beitragssatz € 30,40 inkl. MwSt.
- Grabgebühr für ein Einzelgrab € 28,-, für ein Doppelgrab € 41,- und für ein Urnengrab € 36,- (Friedhof Nord und Unten)
- Hundesteuer € 40,- für den ersten Hund, € 64,- für jeden weiteren Hund.
- Die Benützungsentgelte für das Mehrzweckgebäude Treff•Punkt werden gemäß Vorschlag (Anlage A) geändert. Die Gebühren wurden um ca. 2 % gerundet angehoben.
- Die Grundsteuern und Müllgebühren werden im bisherigen Ausmaß eingehoben. GV Richard Sutter regt an, dass bei der nächsten Tranche auch 40 Liter Restmüllsäcke bestellt werden sollen.
- Die Zweitwohnsitzabgabe erhöht sich um die Indexentwicklung. Der Abgabepflicht unterliegen Ferienwohnungen, sofern nicht mindestens 50 gästetaxpflichtige Nächtigungen pro Jahr anfallen.
- Die Ortstaxe wird mit € 1,20 pro Nächtigung festgesetzt.
- Die Bauplatzpreise der Gemeindegrundstücke im Kirchdorf werden auf € 140,-, die Grundstücke im Baugebiet Gschwend auf € 105,- angehoben.

Die Verordnung über die Festsetzung der Steuern, Abgaben, Beiträge, Gebühren und Benützungsentgelte wird einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeblattverbandes (Gemeindeblatt Bregenz).

Im Jahre 1964 haben sich die Gemeinden zu einer Verwaltungsgemeinschaft, zum Zwecke der gemeinsamen Führung und Herausgabe des Gemeindeblattes für den Bezirk Bregenz, zusammengeschlossen. Auf Grund des Rechnungshofberichtes vom Mai 2014 sind Änderungen durch die Verbandsversammlung am 20. November 2014 beschlossen worden. Der Vorsitzende erläutert die Änderungen. Die Gemeindevertretung stimmt den Änderungen der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ einstimmig zu.

7. Beschlussfassung der Petition „Unsere Ortszentren sind in Gefahr“ (Regio Bregenzerwald).

Die Regio Bregenzerwald hat in ihrer Sitzung vom 28.11.2014 die Petition zum Schutz der Ortszentren gestartet. Auch die Gemeindevertretung von Langen unterstützt die Petition mit einem Stimmenverhältnis von 14:1 Stimmen:

Petition: „Die Gemeinde Langen fordert die Vorarlberger Landesregierung auf, keine neuen großflächigen Verkaufsflächen-Widmungen außerhalb von Orts- oder Stadtzentren mehr zuzulassen. Eine Erweiterung des Messeparks in Dornbirn wie medial transportiert, würde für viele Handelsbetriebe im Bregenzerwald spätestens mittelfristig den wirtschaftlichen Todesstoß bedeuten, dem die Unternehmen aus eigener Kraft nichts entgegensetzen können. Die Konsequenz: Weniger Lebensqualität in unseren Gemeinden und gravierende Nachteile für BürgerInnen, Gäste und Unternehmen unserer Region.“

Die BürgerInnen können diese Petition durch ihre Unterschrift im Gemeindeamt oder bei den Handelsbetrieben unterstützen.

8. Beschlussfassung über die Grundteilung des Gst.-Nr. 238/1 in II. Instanz (Antragsteller Pfanner Josef).

Josef Pfanner möchte zugunsten von Markus Stöckler und Stephan Sinz Teilflächen des Gst.-Nr. 238/1 verkaufen, weil diese Flächen für Landwirte nicht gut bewirtschaftbar sind. Der Gemeindevorstand hat den Grundteilungsantrag in 1. Instanz jedoch abgelehnt, weil der Anschein geweckt wird, dass hier Baufläche entsteht. Nun wird auch im Kaufvertrag festgehalten, dass die Käufer die Teilflächen zur Arrondierung ihrer Grundstücke Nr. 237/10 und 237/9 erwerben. Sie beabsichtigen auf den zu erwerbenden Flächen Obstkulturen anzubauen und sie zur Lagerung von Brennholz zu nutzen. Die Käufer sind sich im Klaren darüber, dass sich an der Widmung der zum Kauf beabsichtigten Fläche als Freifläche/Landwirtschaftsgebiet nichts ändern wird, sodass auch in Zukunft eine Bebauung dieser Flächen nicht möglich sein wird. Unter Stimmenthaltung von Bgm. Josef Kirchmann (Vorsitzender des Gemeindevorstandes – I. Instanz) wird die Grundteilung des Gst.-Nr. 238/1 gemäß dem Teilungsentwurf einstimmig gefasst.

9. Vorschau auf die Voranschlagsschwerpunkte 2015.

- Ortskern (Schulsportplatz; Grundankauf für Schulsportplatz, Zufahrt Abt Pfanner-Haus; Parkplätze, Planung GH Hirschen)

- Spielgruppe (Sanierung oder Standortverlegung)
- Garagenanbau für Feuerwehr-Hochwasserpumpe
- Kanalprojekt Hirschbergsau-Hegisberg sowie Feßlerberg
- Gehsteigsanierung Gschwend/Fischanger mit Radwegverlängerung
- Planung Radweg Dorf/Hälin
- Straßenbeleuchtung (Umstellung auf LED)
- Straßenbau: Stollenstraße, Straße Hirschbergsau/Hub
- WLV-Projekte: Steinschlagschutz Halder / Rieternergraben / Fink
- Gehsteig Gemeindestraße Götz
- Wasser-Kleinkraftwerk

10. Beratung über das Thema Straßenbeleuchtung (Antrag des Energieausschusses).

Thomas Wimmer als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Energie präsentiert zuerst das Ergebnis des Energie-Checks im Mehrzweckgebäude Treff•Punkt. Das Gebäude ist in sehr gutem Zustand. Gratulation an die Hauswarte für die gute Betreuung und Wartung. Weiters gibt er einen Überblick über die Überlegungen und Beratungsthemen der Arbeitsgruppe:

Wasser-Kleinkraftwerk: Bevor ein Kleinkraftwerk im Leckenbach realisiert werden kann, muss die Wasserdurchflussmenge ermittelt werden um zu sehen ob diese Investition überhaupt sinnvoll wäre. Hierfür wird nun ein Messwehr montiert.

Beim Thema Straßenbeleuchtung wurden die Pro und Contras abgewogen und viele Themen diskutiert (Standorte, Anzahl der Lichtpunkte, Anschaffungskosten, laufende Kosten, Haftungen, Solarleuchten, uvm.)

In der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe soll die Umstellung der bestehenden Straßenleuchten auf die LED-Technik geprüft werden.

11. Berichte und Informationen

- Der Vorsitzende berichtet vom Bauvorhaben Hinteregger, Feßlerberg. Hierfür ist ein Einspruch von der Landesvolksanwältin eingegangen. Die Entscheidung über die weitere Vorgangsweise wird vertagt.
- Weiters berichtet er über den Fall Seifart. Die Familie Seifart würde gerne Baumaßnahmen am Gebäude durchführen. Hierfür müsste jedoch zuerst die Gebäudenutzung und die Flächenwidmung geändert werden. Mit der Raumplanungsstelle wird nach einer Lösung gesucht.
- Altersheim: Von den Vertretern der Pfarrkirche und der Diözese wurde nun die genaue Fläche, welche wir für den Zubau erhalten, definiert. Die künftigen Nutzungen sind nun ebenfalls fixiert worden. Ein Pfarrsaal wird es definitiv nicht mehr im Abt Pfanner-Haus geben. Die Architekten müssen nun mit den geänderten Vorgaben ein neues Konzept entwickeln.
- Die weiteren Berichte wurden vertagt.

12. Allfälliges

- Der „Schneetag“ muss aufgrund des Wirtschaftstages vom 28.02.2015 auf Freitag, den 27. Februar 2015 vorgelegt werden.
- Der Bürgermeister teilt aus gegebenem Anlass mit, dass Bauarbeiten generell ab 7.00 Uhr möglich sein müssen. Monofinisharbeiten müssen jederzeit möglich sein. Die Gemeinde bittet um Verständnis.
- In Sachen Grundankauf im Dorf für den Schulspielplatz bzw. Zufahrt Altersheim ist es zu einer grundsätzlichen Einigung gekommen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Vize-Bgm. In Elisabeth Vollweiter für die fairen Verhandlungen.

- Kandidatenfindung für die Vorwahl zur Gemeinderatswahl 2015 ist abgeschlossen. Der Bürgermeister wird nun die Kandidaten kontaktieren. Die Vorwahl wird am Dienstag, dem 20. Jänner 2015 gestartet und endet am Sonntag, dem 25. Jänner 2015.
- GV Adolf Giselbrecht bedankt sich herzlich bei der Gemeinde, der Feuerwehr und den vielen Helfern, im Namen der ganzen Familie Baldauf, für den großartigen Einsatz, die Geld- und Sachspenden und die aufmunternden Worte aufgrund des Brandfalles.
- Vize-Bgm.In Elisabeth Vollweiter dankt dem Bürgermeister für den tollen Einsatz für unsere Gemeinde. „Die BürgerInnen können immer auf deine Hilfe zählen!“ so die Vize-Bürgermeisterin.
- Der Bürgermeister gibt diesen Dank an die Gemeindevertretung zurück. Er dankt für das sehr angenehme Sitzungsklima. Er ladet die Gemeindevertretung anschließend zu einem Jahresabschlussessen in das Gasthaus Adler ein.

Die Sitzung wird um 23.00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann